

Bilderstrecke von der Podiumsdiskussion

“Altersvorsorge – Zwei-Klassensystem?”

**der Aktion Demokratische Gemeinschaft e.V. - ADG
vom 9. September 2008
im Kulturhaus Ramerdorf/Perlach**

**mit Landtagskandidaten der CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen
sowie MdB Klaus Ernst (Die Linke), Otto W. Teufel (ADG) und
Horst Weise (Moderation).**



Veranstaltungsort Kulturhaus Ramersdorf/Perlach in München.



Das Podium für die Diskutanten (v.l.n.r.) Markus Blume (CSU), Markus Rinderspacher (SPD), Horst Weise (Moderation), Otto W. Teufel (ADG), Ralf Schumacher (Bündnis 90/Die Grünen) und MdB Klaus Ernst (Die Linke).



Der 2. Vorsitzende, Herr Otto W. Teufel, und der 1. Vorsitzende, Herr Albert Hartl (beide ADG), begrüßen die Herren Eicher, Unseld, Scharf und Heinritz vom BRR (Bündnis für Rentenbeitragszahler und Rentner) aus Stuttgart (v.l.n.r.).



Die beiden Vorsitzenden der ADG, die Herren Albert Hartl und Otto W. Teufel (von links, mit dem Rücken zum Betrachter) unterhalten sich mit den Besuchern aus Stuttgart (s. o.).



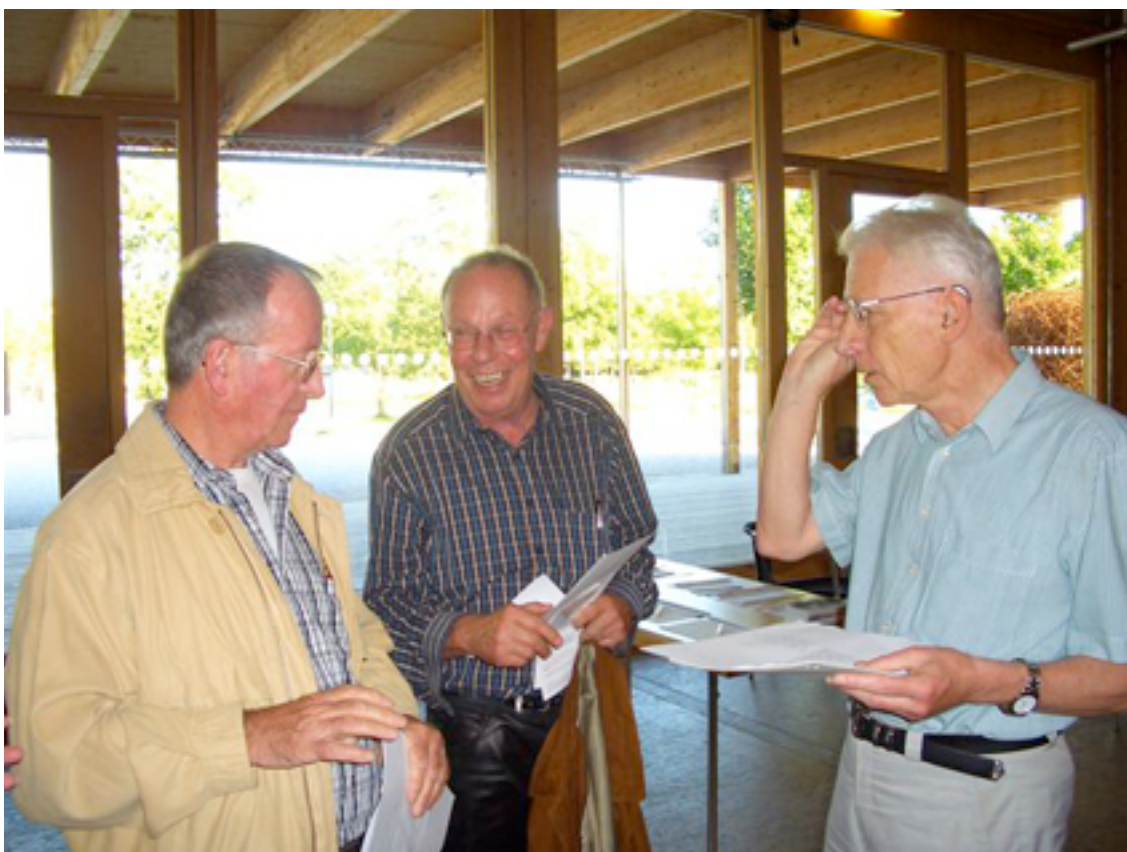
Zur gleichen Gruppe (vorhergehende Bilder) gesellt sich Herr Mössner (mit dem karierten Hemd) von der AdM (Allianz der Mitte), einer bundesweit agierenden Vereinigung.



Die gleiche Runde aus anderer Sicht.



Herr Otto W. Teufel, 2. Vorsitzender der ADG, und Herr Mössner, Allianz der Mitte, im Austausch von Informationen. Im Hintergrund (v.l.n.r.) Herr Hartl (ADG), Herr Eicher und Frau Guggenberger, Schatzmeisterin der ADG.



Angeregter Informationsaustausch zwischen den Herren Heinritz (BRR), Mössner (AdM) und Otto W. Teufel, 2. Vorsitzender der ADG.



Ein Teil des kostenlosen Publikationsangebotes der ADG als Angebot zum Mitnehmen und Listen zum Anfordern von Informationsschriften über aktuelle Themen sowie die Vereinsarbeit der ADG.



Langsam füllt sich der Saal.



MdB Herr Klaus Ernst wird von Herrn Otto W. Teufel von der ADG (vorne) und dem Moderator der Podiumsdiskussion, Herrn Horst Weise (hinten), begrüßt. Rechts der Diskutant von der CSU, Herr Markus Blume.



Diskussion im kleinen Kreis, mit den Herren vom BRR.
Rechts Herr Hendrik Hein, Mitglied des Vorstandes der ADG.



Herr Otto W. Teufel, 2. Vorsitzender der ADG, im Gespräch mit Herrn Heinritz vom BRR.



Intensive Diskussionen über die Statistik der Deutschen Rentenversicherung (Rentenversicherung in Zahlen 2008).



Vorgespräch des Moderators, Herrn Horst Weise, mit den Diskutanten.



Herr Albert Hartl, 1. Vorsitzender der ADG, eröffnet die Podiumsdiskussion.



Einleitende Worte des Moderators, Herrn Horst Weise, zum Inhalt und Ablauf der Podiumsdiskussion. Rechts Herr Otto W. Teufel, 2. Vorsitzender und Diskussionsteilnehmer der ADG.



Herr Markus Blume, Landtagskandidat der CSU, machte wenig Hoffnung auf einen schnellen Systemwechsel.



Der Diskutant Herr Markus Rinderspacher, Landtagskandidat der SPD, favorisiert die Modelle der Gewerkschaften und caritativen Verbände.



“Ein krisenfestes System muss auf mehreren Säulen aufgebaut sein”. Davon ist Herr Ralf Schumacher, Landtagskandidat von Bündnis 90/Die Grünen fest überzeugt.



MdB Herr Klaus Ernst forderte die Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenze, eine solidarische Erwerbstätigenversicherung sowie eine Leistungssicherheit von 70% des durchschnittlichen Einkommensniveaus für Rentner(innen).



Herr Otto W. Teufel, 2. Vorsitzender der ADG, stellt kritische Systemfragen und klärt über Ungerechtigkeiten, die historische Entwicklung der Rentenversicherung sowie die in vielen Fällen nicht nachvollziehbare Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes auf.



Aufmerksame Zuhörer im vollbesetzten Saal der Kulturhauses Ramersdorf/Perlach in München.



Viele Zuhörer sind mit einer großen Erwartungshaltung gekommen, weil sie selbst betroffen sind.



Der Unmut unter den Zuhörern war bisweilen deutlich auszumachen. Der Moderator, Herr Horst Weise, war stark gefordert.



Viel zu selten konnten die Zuhörer den Ausführungen der Diskutanten zustimmen. Besonders von den Vertretern der beiden großen Parteien kamen keine ermutigenden Aussagen.



Intensive Nachgespräche lange nach Beendigung der Podiumsdiskussion zeigten die Betroffenheit der Zuhörer auf und dass noch sehr viel Diskussions- und Handlungsbedarf besteht.

In der abschließenden Publikumsdiskussion forderte eine Zuhörerin, bei den kommenden Wahlen nur solche Parteien zu wählen, welche die eigenen Interessen vertreten.

Gehen Sie also bitte zur Wahl und geben Sie Ihr Votum ab.
Nicht wählen schadet der Demokratie!

©

Aktion Demokratische Gemeinschaft e.V. – ADG, München
Herr Albert Hartl, Vorsitzender des Vorstands
Starenweg 4
82223 Eichenau
Tel.-Nr. (08141) 3 86 12 – 2
www.adg-ev.de
mail: adghartl@kabelmail.de